

Kindergartenbedarfsplanung Alter

1. Entwicklung der Kinderzahlen
Insgesamt weisen die Kinderzahlen nach dem Einwohnermelderegister auf Gemeindeebene eine deutlich sinkende Tendenz aus.
2. Platzversorgung
Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Landesmittelbeantragung noch kleinere Veränderungen ergeben können.
Demnach stellt sich das Angebot in Alter ab August 2013 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen	Davon Plätze für behinderte Kinder	Plätze in Spielgruppen	Aktuell vorhandene u3 Plätze in der Tagespflege*
3 – 6 Jahre	711	20		79
u3	134	0		

* Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. Deshalb sind an dieser Stelle die aktuell zur Verfügung stehenden Plätze ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren
Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz kann umgesetzt werden. Die zurückgehenden Kinderzahlen, der Ausbau der Betreuungsplätze u3 und der Neubau einer Kindertageseinrichtung führen zu Beginn des Kindergartenjahres zu einem Platzüberhang im Bereich der Kinder ab drei Jahren. Durch den erwarteten Zuzug von studentischen Familien in das studentische Wohnprojekt an der Alanus-Hochschule wird sich dieser Platzüberhang vermutlich reduzieren.
4. Ausbau der u3 Plätze
Der Ausbau der u3 Plätze kann durch Gruppenumwandlungen in St. Matthäus, St. Lambertus, St. Mariä Himmelfahrt, dem Gemeindekindergarten Rasselbande, dem AWO Kindergarten Sonnenblume und dem Neubau der viergruppigen Kita KiKu Kinderland erfolgen. Der Ausbau von Plätzen in der Tagespflege ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Ob hier ein weiterer Ausbau erforderlich ist, wird von der Nachfrage im Zusammenhang mit der Erfüllung des Rechtsanspruchs abhängen.
5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung
Mit der neuen Kindertageseinrichtung KiKu Kinderland können erstmalig auch zwei Plätze für Kinder mit Behinderung unter drei Jahren angeboten werden.

Kindergartenbedarfsplanung Eitorf

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Nach dem Einwohnermelderegister sind bei den Geburtsjahrgängen auf Gemeindeebene insgesamt wieder leicht steigende Kinderzahlen zu verzeichnen, wobei der Anstieg lediglich im Sozialraum Harmonie liegt.

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Landesmittelbeantragung noch kleinere Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Eitorf ab August 2013 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen	Davon Plätze für behinderte Kinder	Plätze in Spielgruppen	Aktuell vorhandene u3 Plätze in der Tagespflege*
3 – 6 Jahre	456	17 + 12 sprachheilpädagogische Plätze	15**	29
u3	116	2		

* Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. Deshalb sind an dieser Stelle die aktuell zur Verfügung stehenden Plätze ausgewiesen.

** Plätze werden durch das Jugendamt gefördert

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz kann erfüllt werden. Vermutlich wird es jedoch nicht gelingen, allen Familien einen wohnortnahen Platz anbieten zu können.

4. Ausbau der u3 Plätze

Die Steigerung im u3 Ausbau kann durch Gruppenumwandlungen in den Elterninitiativen Immergrün, Waldwichtel und Harmonie erfolgen.

Der Ausbau von Plätzen in der Tagespflege ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Ob hier ein weiterer Ausbau erforderlich ist, wird von der Nachfrage im Zusammenhang mit der Erfüllung des Rechtsanspruchs abhängen.

5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

In der Elterninitiative Immergrün wird eine der bestehenden Regelgruppen in eine zweite integrative Gruppe umgewandelt. Beide Gruppen werden als integrative u3 Gruppen geführt, so dass hier im kommenden Kindergartenjahr auch zwei Zweijährige mit Behinderung betreut werden können. Die Ausweitung der integrativen Plätze erfolgte, da die Nachfrage in den letzten Jahren regelmäßig über dem bestehenden Angebot lag.

Neben den integrativen und den heilpädagogischen Plätzen wurden insgesamt vier Plätze in der Betreuungsform der Einzelintegration in der Elterninitiative Waldwichtel und dem AWO Kindergarten Mühleip beantragt.

Kindergartenbedarfsplanung Much

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Nach dem Einwohnermelderegister sind bei den Geburtsjahrgängen auf Gemeindeebene, mit Ausnahme des Jahrganges 2009/2010 mit gestiegenen Kinderzahlen, insgesamt keine großen Veränderungen zu verzeichnen. Die Zuzüge in bestehende Neubaugebiete, v.a. „Eltersbach“, haben bis zur letzten Erfassung der Kinderzahlen noch nicht zu Veränderungen geführt. Hier muss jedoch kurzfristig mit steigenden Kinderzahlen gerechnet werden.

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Landesmittelbeantragung noch kleinere Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Much ab August 2013 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen	Davon Plätze für behinderte Kinder	Plätze in Spielgruppen	Aktuell vorhandene u3 Plätze in der Tagespflege*
3 – 6 Jahre	350	11		26
u3	76	0		

* Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. Deshalb sind an dieser Stelle die aktuell zur Verfügung stehenden Plätze ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Much gehört mit zu den drei Gemeinden, in denen die Auflage des Landes, alle investiv geförderten u3 Plätze als solche auch anzubieten, zu einer Unterversorgung mit Plätzen für Kinder ab drei Jahren geführt hätte. Hier wurde vereinbart, zum einen die variable Belegung in der Gruppenform I zu nutzen (vier statt sechs Zweijährige) und zum anderen haben sich die Träger und Leitungen zu Gruppenstärkenüberschreitungen bereit erklärt. So war es Ende des Jahres gelungen, alle Kinder auf den Wartelisten zu versorgen. Weitere Zuzüge werden jedoch wieder zu einer Unterversorgung führen.

4. Ausbau der u3 Plätze

Das Platzangebot für u3 Kinder in Tageseinrichtungen konnte aufgrund der oben ausgeführten Gründe nur minimal gesteigert werden, obwohl jetzt alle erforderlichen Gruppenumwandlungen in St. Martinus, St. Johann Baptist, dem ev. Kindergarten Arche Noah, der Elterninitiative Purzelbaum vorgenommen wurden. Die Nachfrage nach u3 Plätzen wird ggf. über ein noch zu steigendes Angebot in der Kindertagespflege gedeckt werden müssen.

5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Innerhalb der bestehenden Einrichtungen wäre ein Ausbau aufgrund der dann wegfallenden Plätze für Kinder ab drei Jahren nicht zu realisieren. Neben den bestehenden Plätzen im kath. Kindergarten Regenbogen wurde ein weiterer Platz in der Betreuungsform der Einzelintegration im ev. Kindergarten Arche Noah beantragt.

Kindergartenbedarfsplanung Neunkirchen-Seelscheid

1. Entwicklung der Kinderzahlen
Nach dem Einwohnermelderegister sind die Kinderzahlen insgesamt gesunken, ganz deutlich im Jahrgang 2011/2012.
2. Platzversorgung
Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Landesmittelbeantragung noch kleinere Veränderungen ergeben können.
Demnach stellt sich das Angebot in Neunkirchen-Seelscheid ab August 2013 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen	Davon Plätze für behinderte Kinder	Plätze in Spielgruppen	Aktuell vorhandene u3 Plätze in der Tagespflege*
3 – 6 Jahre	515	8		52
u3	123	2		

* Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. Deshalb sind an dieser Stelle die aktuell zur Verfügung stehenden Plätze ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren
Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wird mit einigen Gruppenstärkenüberschreitungen, denen die Träger und Leitungen im Bedarfsfall zugestimmt haben, erfüllt werden können.
4. Ausbau der u3 Plätze
St. Georg sowie die Elterninitiativen Seelkirchen, KiWi und Aktion Kindergarten Pohlhausen weiten ihr u3 Angebot aus.
Der Ausbau von Plätzen in der Tagespflege ist gegenüber dem Vorjahr konstant. Ob hier ein weiterer Ausbau erforderlich ist, wird von der Nachfrage im Zusammenhang mit der Erfüllung des Rechtsanspruchs abhängen.
5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung
CKiS hatte in den vergangenen Jahren alle Möglichkeiten für einen Kindergartenneubau mit einer integrativen Gruppenerweiterung geprüft. Leider wird sich das Projekt aus finanziellen Gründen nicht realisieren lassen können. Aus diesem Grund wird es vorerst beim bestehenden Platzangebot durch KiWi bleiben. Hier stehen auch zwei Plätze für zweijährige Kinder mit Behinderung zur Verfügung.

Kindergartenbedarfsplanung Ruppichteroth

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Nach dem Einwohnermelderegister steigen die Kinderzahlen auf Gemeindeebene in den beiden jüngsten Jahrgängen wieder an. Perspektivisch müssen weitere Zuzüge, vor allem in Winterscheid, eingeplant werden.

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Landesmittelbeantragung noch kleinere Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Ruppichteroth ab August 2013 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen	Davon Plätze für behinderte Kinder	Plätze in Spielgruppen	Aktuell vorhandene u3 Plätze in der Tagespflege*
3 – 6 Jahre	278	7		24
u3	78	0		

* Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. Deshalb sind an dieser Stelle die aktuell zur Verfügung stehenden Plätze ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Ruppichteroth gehört mit zu den drei Gemeinden, in denen die Auflage des Landes, alle investiv geförderten u3 Plätze als solche auch anzubieten, zu einer Unterversorgung mit Plätzen für Kinder ab drei Jahren geführt hätte. Durch die Umwandlung einer Regelkindergartengruppe im Kindergarten Unter`m Regenbogen des ÖDVR entfallen weitere Plätze für Kinder ab drei Jahren. Hier wurde vereinbart, zum einen die variable Belegung in der Gruppenform I zu nutzen (vier statt sechs Zweijährige) und zum anderen haben sich die Träger und Leitungen zu Gruppenstärkenüberschreitungen bereit erklärt. Rein rechnerisch kann hierdurch allen Kindern ab drei Jahren auf Gemeindeebene ein Kindergartenplatz angeboten werden.

4. Ausbau der u3 Plätze

Der Ausbau der Betreuungsplätze für u3 Kinder in Tageseinrichtungen steigt durch Gruppenerweiterungen in St. Severin und im Ökumenischen Kindergarten Spatzennest. Weiterhin werden Gruppen umgewandelt im Kindergarten Unter`m Regenbogen des ÖDVR und der Elterninitiative Wirbelwind.

Der Ausbau von Plätzen in der Tagespflege ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Ob hier ein weiterer Ausbau erforderlich ist, wird von der Nachfrage im Zusammenhang mit der Erfüllung des Rechtsanspruchs abhängen.

5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Ab 2013/2014 wird erstmalig eine integrative Gruppe für Kinder ab drei Jahren im Kindergarten Unter`m Regenbogen des ÖDVR angeboten werden können. Weiterhin wurden zwei Plätze in der Betreuungsform der Einzelintegration im ökumenischen Kindergarten Spatzennest beantragt.

Kindergartenbedarfsplanung Swisttal

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Nach dem Einwohnermelderegister sinken die Kinderzahlen deutlich, einzige Ausnahme bildet der Jahrgang 2007/2008. In Heimerzheim ist durch das Neubaugebiet „Im Kammerfeld“ mit Zuzügen zu rechnen.

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Landesmittelbeantragung noch kleinere Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Swisttal ab August 2013 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen	Davon Plätze für behinderte Kinder	Plätze in Spielgruppen	Aktuell vorhandene u3 Plätze in der Tagespflege*
3 – 6 Jahre	461	19	42**	46
u3	102	1	10**	

* Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. Deshalb sind an dieser Stelle die aktuell zur Verfügung stehenden Plätze ausgewiesen.

** Plätze werden nicht durch das Jugendamt gefördert

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Ohne Berücksichtigung der erwarteten Zuzüge in Heimerzheim kann der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder ab drei Jahren unter Berücksichtigung der Plätze in den Gruppen der Kinder- und Jugendkurse Swisttal e.V. gedeckt werden. Da aber die Kinderzahlen deutlich sinken und sich das o.g. Neubaugebiet nur zögerlich entwickelt, wurde von dem Vorhaben eines Kindergartenneubaus zunächst Abstand genommen, im Sommer 2013 soll hierüber mit der Gemeindeverwaltung eine Entscheidung herbeigeführt werden.

4. Ausbauplan der Plätze für u3 Kinder

Das Platzangebot für Kinder u3 in Tageseinrichtungen steigt aufgrund der Gruppenerweiterungen in St. Georg und im Regenbogenkindergarten. Außerdem kann in der Elterninitiative Quellenstraße eine Gruppe umgewandelt werden. Erstmals können ab 2013/2014 auch Plätze für Kinder unter einem Jahr angeboten werden.

Der Ausbau von Plätzen in der Tagespflege ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ob hier ein weiterer Ausbau erforderlich ist, wird von der Nachfrage im Zusammenhang mit der Erfüllung des Rechtsanspruchs abhängen.

5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Im ev. Integrativen Familienzentrum Maria Magdalena kann erstmalig auch ein Betreuungsplatz für ein zweijähriges Kind mit Behinderung angeboten werden.

Kindergartenbedarfsplanung Wachtberg

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Nach dem Einwohnermelderegister sinken die Geburtsjahrgänge auf Gemeindeebene insgesamt. Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass ca. 40 Kinder aus Wachtberg Tageseinrichtungen anderer Kommunen besuchen. Ab dem Kindergartenjahr 13/14 muss mit Zuzügen gerechnet werden.

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Landesmittelbeantragung noch kleinere Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Wachtberg ab August 2013 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen	Davon Plätze für behinderte Kinder	Plätze in Spielgruppen	Aktuell vorhandene u3 Plätze in der Tagespflege*
3 – 6 Jahre	527	11		75
u3	99	0		

* Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. Deshalb sind an dieser Stelle die aktuell zur Verfügung stehenden Plätze ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Auch im kommenden Kindergartenjahr wird wieder davon ausgegangen, dass ca. 40 Kinder ab drei Jahren aus Wachtberg in Bonn betreut werden. Der tatsächliche Bedarf wird also unterhalb von 100% bei 3,0 Jahrgängen liegen. Dennoch gehört Wachtberg zu den drei Gemeinden, in denen die Auflage des Landes, alle investiv geförderten u3 Plätze als solche auch anzubieten, zu einer Unterversorgung mit Plätzen für Kinder ab drei Jahren geführt hätte. Um dem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz begegnen zu können, wurden neben der variablen Belegung in der Gruppenform I (vier statt sechs Zweijährige) auch massive Gruppenstärkenüberschreitungen vereinbart. Zusätzlich wird als kurzfristige Unterstützung eine provisorische Kindergartengruppe in Niederbachem eingerichtet. Das Kreisjugendamt steht im Austausch mit der Gemeindeverwaltung, um Möglichkeiten zur Erfüllung des Rechtsanspruchs ohne dauerhafte Gruppenstärkenüberschreitungen und provisorische Kindergartengruppen zu finden.

4. Ausbau der u3 Plätze

In den Gemeindekindergärten Niederbachemer Glühwürmchen und Maulwurfshügel lässt sich die Landesforderung nicht im vollen Umfang erfüllen, da nicht hinreichend viele Kinder eingeschult werden, um die Umwandlungen vornehmen zu können. In den folgenden Kindertageseinrichtungen werden Gruppenumwandlungen in u3 Gruppen vorgenommen: St. Maria Rosenkranzkönigin, St. Georg, St. Raphael, Die kleinen Strolche, Die Fabelkinder, Niederbachemer Glühwürmchen, und Maulwurfshügel.

Der Ausbau von Plätzen in der Tagespflege ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Ob hier ein weiterer Ausbau erforderlich ist, wird von der Nachfrage im Zusammenhang mit der Erfüllung des Rechtsanspruchs abhängen.

5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Es bleibt beim bestehenden Angebot von zwei integrativen Gruppen.

Kindergartenbedarfsplanung Windeck

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Nach dem Einwohnermelderegister sind bei den Geburtsjahrgängen auf Gemeindeebene trotz Schwankungen insgesamt deutlich sinkende Kinderzahlen zu verzeichnen. Lediglich im Sozialraum Dattenfeld sind Steigerungen ausgewiesen.

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Landesmittelbeantragung noch kleinere Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Windeck ab August 2013 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen	Davon Plätze für behinderte Kinder	Plätze in Spielgruppen	Aktuell vorhandene u3 Plätze in der Tagespflege*
3 – 6 Jahre	427	15		53
u3	83	0		

* Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. Deshalb sind an dieser Stelle die aktuell zur Verfügung stehenden Plätze ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Aufgrund der zurückgehenden Kinderzahlen wird 13/14 eine Gruppenreduzierung im Gemeindekindergarten Sonnenstrahlen vorgenommen und es kann eine Regelkindergarten-Gruppe (25 Kinder) in eine dringend benötigte weitere integrative Gruppe (15 Kinder, davon 5 behinderte Kinder) im Gemeindekindergarten Vogelnest umgewandelt werden.

Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz kann auf das gesamte Gemeindegebiet gesehen erfüllt werden.

4. Ausbau der u3 Plätze

Im DRK Kindergarten können nach Gruppenerweiterung zwei u3 Gruppen ihren Betrieb aufnehmen. In der Elterninitiative Mollyland werden die u3 Plätze auf das gewünschte Maß ausgeweitet.

Der Ausbau von Plätzen in der Tagespflege ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Ob hier ein weiterer Ausbau erforderlich ist, wird von der Nachfrage im Zusammenhang mit der Erfüllung des Rechtsanspruchs abhängen.

5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Die Nachfrage nach Plätzen für Kinder mit Behinderungen lag in den vergangenen Jahren regelmäßig über dem bestehenden Angebot. Deshalb weitet der Gemeindekindergarten sein bestehendes Angebot um eine integrative Gruppe aus, die nach erfolgtem Umbau in eine integrative u3 Gruppe umgewandelt werden soll.